

Fachbereich III - Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr	Sitzungsteil
Az.:	öffentlich

Beratungsfolge:	Sitzungstermin:	Abstimmungsergebnis:
Stadtentwicklungsausschuss	25.02.2014	

Betreff:

Verkehrsberuhigende Maßnahmen in der Gartenstraße

Beschlussvorschlag:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt das Ergebnis der nächsten Messung abzuwarten.

Begründung:

In der Gartenstraße wurden bisher verschiedene Maßnahmen durchgeführt, um hier weniger Verkehr bzw. langsameren Verkehr zu erreichen.

Zunächst wurden daher Parkflächen markiert, so dass in der Gartenstraße ein alternierendes Parken eingeführt wurde.

Als weitere Maßnahme wurde dann am 15.11.2012 versuchsweise die Gartenstraße für den Durchgangsverkehr von Seiten der Lindenstraße aus gesperrt. Die Anwohner der Gartenstraße fanden diese Lösung sehr gut. Doch Zulieferer und Geschäftsleute der Lindenstraße haben hier ihr Veto eingelegt. Zum einen wurde ein Umsatzrückgang bei den Gewerbetreibenden festgestellt und zum anderen gab es lange Rückstaus, wenn die Schranken am Bahnübergang geschlossen hatten, die sich nur langsam wieder auflösten. Daher wurde in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 29.01.2013 die Öffnung der Gartenstraße beschlossen.

Am 23.01.2014 wurden dann zwei Fahrbahnschwellen in der Gartenstraße errichtet. Von der Lindenstraße aus kommend zu Beginn des Parkplatzes hinter Geschenke Jacobs wurde eine Doppelschwelle errichtet und in Höhe Haus-Nr. 26 der Gartenstraße wurde zunächst eine einfache Schwelle auf die Fahrbahn aufgebracht.

Es wurden in diesem Zeitraum immer wieder Messungen mit dem Seitenradarmessgerät durchgeführt. Diese stellen sich wie folgt dar:

Datum der Messung	Bemerkungen	Fahrzeugaufkommen	davon LKW	V max km/h	V 85 km/h
18.04.- 24.04.2012	Vor der Schließung	8.919	161	63	41
11.04.2013- 22.04.2013 Umgerechnet auf 8 Tage	Nach Wiederöffnung	7.209	81	63	37
30.01.2014- 07.02.2014	Nach Einbau der Schwellen	11.206	86	51	29

Wie der Tabelle zu entnehmen ist, hat sich zwar das Fahrzeugaufkommen erhöht, jedoch ist die gefahrene Geschwindigkeit deutlich gesunken. Allerdings bleibt auch festzustellen, dass das Fahrzeugkommen zwei Monate nach Wiederöffnung nach der Schließung erheblich niedriger war. Hier ist davon auszugehen, dass die Verkehrsteilnehmer sich andere Wege gesucht haben oder den Weg über die Kreuzung am Bahnübergang fortgesetzt haben.

Den Anwohnern der Gartenstraße wurde die Installation von Kölner Tellern zugesagt. Die Kölner Teller sind nun auf dem Bauhof vorrätig und können eingebaut werden.

Es wird vorgeschlagen, den Einbau der Kölner Teller noch zurückzustellen und in ca. 8 Wochen erneut eine Messung durchzuführen. Hierbei soll dann festgestellt werden, ob sich die reduzierte Geschwindigkeit bestätigt oder ob nach einer gewissen Eingewöhnungszeit die gefahrene Geschwindigkeit wieder höher wird.

Mögliche Auswirkungen im Zusammenhang mit dem demografischen Wandel:

Finanzielle Auswirkungen:Nein Ja **Bei gesamthaushaltsrechtlicher Relevanz im laufenden oder in späteren Haushaltsjahren
Mitzeichnung oder Stellungnahme des Kämmers*:**

Kenntnis genommen:

Angelika Metzmacher
Sachbearbeiter(in)

Jürgen Schmeier
Fachbereichsleiter(in)

Gunnar Koerdts
Bürgermeister